

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 268.

Dinstag den 23. November 1875.

(4057—1) Nr. 1993.
Gerichtsadjuncten-Stelle.
 Beim k. k. Bezirksgerichte Treffen ist die Gerichtsadjuncten-Stelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.
 Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege bis zum
 23. Dezember 1875
 beim gefertigten Präsidium einzubringen.
 Rudolfswerth am 19. November 1875.
 k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3927—1) Nr. 984.
Lehrerstelle.
 An der einklassigen Volksschule in Egg ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt von 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, zu besetzen.
 Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrer im Wege der vorgesezten Bezirkschulbehörde bis 20. Dezember d. J.
 beim verstärkten Ortschaftsrathe in Egg einzubringen.
 k. k. Bezirksschulrath in Stein, am 1ten November 1875.
 Der Vorsitzende: Klančič.

(3985—1) Nr. 15483.
Stiftungen.
 Bei dem Magistrate in Laibach kommen für das Jahr 1875 folgende Stiftungen zur Vertheilung:
 1. Die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 59 fl. 34 1/2 kr.
 2. Die Georg Thalmeiner'sche Stiftung mit 61 fl. 6 1/2 kr.
 3. Die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung mit 65 fl. 10 kr.
 4. Die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 78 fl. 31 1/2 kr.
 Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter aus Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler Beugnisse, dann ihre im Jahre 1875 erfolgte

Berechlichung mittelst Trauungsscheines und die Bürgerrechtsurkunde ihrer Väter nachzuweisen vermögen.
 5. Die Johann Niklas Kraskoviz'sche Stiftung mit 63 fl., auf welche ein armes Mädchen aus der Pfarre St. Peter in Laibach als Aussteuer Anspruch hat.
 6. Die Jakob Anton Fanzo'sche Stiftung mit 33 fl. 60 kr., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niedern Stande verliehen wird.
 7. Die Josef Felix Syn'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten hiesigen Mädchen berufen sind.
 8. Die Johann Bapt. Kovač'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armuth lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt.
 9. Die von einem unbekannt sein wollenden Wohlthäter errichtete Dienstbotenstiftung im Betrage von 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, diensteunfähige Dienstboten, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.
 Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis 11. Dezember 1875 bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach,
 am 12. November 1875.

(3997—3) Nr. 4668.
Edictal-Vorladung.
 Maria Ursic von Copacenca, Bezirk Laibach, wird aufgefordert, ihre rückständige Erwerbsteuer sub Art. 26 der Steuergemeinde Leskovca binnen 14 Tagen im Betrage per 7 fl. 2 kr. zu bezahlen, widrigens ihr Krämereigewerbe von amtswegen gelöscht wird.
 k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 6. November 1875.

(4034—1) Nr. 9436.
Rundmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Gottschee auf den 6. Dezember 1875 festgesetzt wird.
 In Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 werden hiemit alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab im Amtlocale des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
 k. k. Bezirksgericht Gottschee am 19. November 1875.

(4008)
Rundmachung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des Gesetzes vom 25. März 1874, l. G. B. Nr. 12, mit den Erhebungen zum Zwecke der Anlegung der neuen Grundbücher für die zur Katastralgemeinde Terptschane gehörigen Ortschaften Terptschane und Rutezov am 29. November 1875,

vormittags 9 Uhr, in der Kanzlei der Ortsgemeinde Jablanitz, zu welcher diese beiden Ortschaften gehören, begonnen werden wird.
 Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, zu diesen Erhebungen zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 18. November 1875.

(3791—2) Nr. 9779.
Rundmachung.
 Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom zweiten Semester 1874 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Correspondenzen wegen ihres Werthinhaltens von der Vertilgung ausgeschlossen.
 Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Rundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei der unterzeichneten Direction im gesetzlichen Wege geltend zu machen.
 k. k. Postdirection Triest, am 30. Oktober 1875.

Nr.	Aufgabsort	Name		Bestimmungsort	Des Einschusses		Anmerkung.
		des Absenders	des Adressaten		Gattung	Werth fl. kr.	
1	Triest	J. A.	Cooperator	Biberwier (Tirol)	B. N.	1 —	
2	Görz	Von einer Schwester	Francesco Gantar	Jabria	"	1 —	
3	Triest	Biso Achille	Stefano Boldrini	Ancona	"	Lire 20 —	
4	"	L. Bregam	Maria Stuller	Berchik	"	1 —	
5	"	M. Michovavich	Elisa Jeppi	Berona	"	5 —	
6	"	Koch	Krohaz	Kronstadt	"	— —	
7	Görz	Thomas	Appalonia Pengoi	Laibach	B. N.	1 —	Contract
8	Krainburg	Leopold Bellobradic	E. H. Albrecht	Wien	"	— —	Eine Photographie eines Mannes
9	Laibach	Giavonni Pittschen di Giovanni	Erminia Bertout	Triest	B. N.	10 —	Documente
10	Triest	Johanna Koreutshitz	Lere Persesnik	Laibach	Scheidemünze	— 20	Mit Visittarte des Absenders
11	"	Lucia Staiban (Flaiban)	Scholz	Nogara	B. N.	Lire 4 —	
12	"	Katherina Sirovitz	Michele Sirovitz	Pisino	"	1 —	
13	Pola	Helena Roma	Anna Roma	Adelsberg	"	1 —	
14	Terzgesteo	?	M. Friedl	Wien	"	1 —	
15	"	Filomena Sifich	Domenico	Monfalcone	Scheidemünze	— 20	
16	Pola	Carlo Kroner	Giacomo Gianub	Triest	B. N.	1 —	
17	Capodistria	—	—	—	"	1 —	Zertriffen
18	Triest	Maria Janiczet	Anton Janiczet	Sesana	"	2 —	
19	"	Maria Sachado	Franz Kranz	Innsbruck	"	— —	Wechsel per 170 fl.
20	"	Maria Bozic	Barthel Rogauschel	Pest	B. N.	1 —	

(4003—1)

Nr. 4122.

Widerruf.

Von der mit diesgerichtlichen Edicte vom 2. Oktober l. J. Z. 3506, auf den 24. November l. J. angeordneten Veräußerung der zum Nachlasse des Johann Markelj von Moste gehörigen Realitäten erhält es hiemit das Abkommen.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. November 1875.

(3826—1)

Nr. 4902.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Juli 1875, Z. 3478, auf den 14. Oktober und 11ten November l. J. angeordneten Feilbietungen der Realität Herrschaft Weizelburg Ref.-Nr. 208 mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

16. Dezember 1875 bestimmten Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 16ten September 1875.

(3890—1)

Nr. 11546.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem t. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheide vom 11. Mai 1875, Z. 4614, auf den 19. Oktober und 19. November 1875 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität des Anton Kirn von Prem Nr. 49 Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Prem für abgehalten erklärt wurde, daß es aber bei der auf den

17. Dezember 1875 angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Oktober 1875.

(4020—1)

Nr. 8946.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. Juni 1875, Z. 4884, in der Executionsfache des Josef Preloh von Zareče gegen Johann Rebec von Rodendorf pcto. 93 fl. 77 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 5. November d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Dezember 1875 zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. November 1875.

(3917—1)

Nr. 4045.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Mathias Gregoric von Sinadole gehörigen, gerichtlich auf 1235 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 284/17 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1875, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. September 1875.

(3936—1)

Nr. 20325.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es werde die mit dem Bescheide vom 13. August 1875, Z. 13716, auf den 16. Oktober und 17. November angeordnete exec. Feilbietung der dem Johann Prime von Jekavas gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 144, 605 und 654 ad Sonnegg mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit dem obigen Bescheide auf den

18. Dezember 1875 angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Oktober 1875.

(4014—1)

Nr. 9136.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. Juli 1875, Z. 5305, in der Executionsfache der t. l. Finanzprocuratur für Krain gegen Andreas Zrimmel von Großmaierhof pcto. 179 fl. 75 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 9. November d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

10. Dezember 1875 zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. November 1875.

(3914—1)

Nr. 4032.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. l. Finanzprocuratur für Krain nom. des h. Aeras die exec. Versteigerung der dem Josef Deleva von Landol gehörigen, gerichtlich auf 4355 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Freisassengilt Senofetsch sub Urb.-Nr. 31 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1875, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

29. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. September 1875.

(3910—1)

Nr. 4043.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der der Helena Franetič von Potoče gehörigen, gerichtlich auf 248 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 248 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1875, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

29. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. September 1875.

(3841—1)

Nr. 4899.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der t. l. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aeras gegen Johann Grat von Ferlach pcto. 39 fl. 43 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 22. August 1875, Z. 4058, angeordneten ersten und zweiten exec. Feilbietungen der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz Urb.-Nr. 648 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt werden, und wird nunmehr lediglich zur dritten auf den

15. Dezember l. J. angeordneten exec. Feilbietung mit dem Anhang geschritten, daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 11ten Oktober 1875.

(4002—1)

Nr. 6080.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Peruzzi von Mariathal, durch Dr. Vozar, die Reassumierung der mit Bescheid vom 2ten Mai 1874, Z. 2157, bewilligten aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Trost von Podreg Nr. 38 gehörigen, auf 1895 fl. bewerteten, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub tom. XI, pag. 108, 111, 114 und 117 und Leutenburg sub Grundb.-Nr. 142 eingetragenen Realitäten bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

10. Dezember 1875, von 9 bis 12 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20. Oktober 1875.

(3906—1)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Mathias Alun von Prusovje gehörigen, gerichtlich auf 2020 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neufel sub Urb.-Nr. 81 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1875, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

29. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. September 1875.

(4019—1)

Nr. 8946.

Dritte executive Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. August 1875, Z. 6145, in der Executionsfache des t. l. Steueramtes von Adelsberg gegen Josef Srebot von Ucoerke pcto. 72 fl. 60 kr. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 5. November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

7. Dezember 1875 zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. November 1875.

(4023—1)

Nr. 8937.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. Mai 1875, Z. 4059, in der Executionsfache des Anton Domladič von Feistritz gegen Johann Rebec von Rodendorf pcto. 100 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 5. November d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Dezember 1875 zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. November 1875.

(3931—2)

Nr. 19906.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edicte vom 30. Juni l. J., Z. 10215, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache der t. l. Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Korihly von Sap die mit dem Bescheide vom 30. Juni l. J., Z. 10215, auf den 6. Oktober und 6. November l. J. angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Josef Korihly von Sap gehörigen, im Grundbuche Weizelburg sub Urb.-Nr. 44, Ref.-Nr. 256/a, fol. 44 vorkommenden Realität im Einverständnis beider Executionstheile mit dem Bescheide für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den

11. Dezember l. J. anberaumten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Oktober 1875.

(3960—2)

Nr. 4420.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Pogacar von Niederfeld die exec. Versteigerung der dem Ignaz Randul von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 3194 fl. geschätzten, im Grundbuche Mischelstetten sub Urb.-Nr. 380 und 381 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1875, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 1. September 1875.

Innsbrucker und Salzburger 20 Gulden-Lose

Ziehungen

5. Dezember Haupttreffer 20,000 fl.
3. Jänner " 30,000 " **mindestens 30 fl.**
5. Jänner " 10,000 " **gezogen werden.**

Original-Lose genau nach Tagescours. Auf Raten mit nur 2 fl. Angabe und 10 monatlichen Zahlungen à 2 fl., wobei man auf alle Treffer mitspielt und schließlich das Original ausgefolgt erhält.
Kapitalsanlage, 10,000, 2000, 1000 fl. u. u. da abgesehen von den zu erzielenden Treffern per 30,000, 20,000, 10,000 fl. u. u.

eine Steigerung des Courses für sehr wahrscheinlich angesehen werden muss.

Auswärtige Aufträge werden nur gegen Einsendung des Betrages, oder einer haren Angabe und Nachnahme des Restbetrages ausgeführt. Barsendungen werden franco erbeten, auch wird bei Raten Scheinen im Beispiels von 19 kr. für Stempel erucht.

Wechselstube der k. k. priv. wiener Handelsbank vorm. Joh. C. Sothen, Graben 13.

(3871) 12-4

3939-2) Nr. 19712.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht:
Es werden die mit dem Bescheide vom 16. Februar 1875, Z. 1192, auf den 2. Oktober und 3. November 1875 angeordneten ersten und zweiten Feilbietungen der dem Johann Jabornik von Dobje gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 99, Einl.-Nr. 24 ad Altendorf mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten auf den
4. Dezember 1875
angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Oktober 1875.

3930-2) Nr. 16533.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. Juni l. J. Z. 10960, bekannt gemacht:
Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Maria Sitar Mojice, als Rechtsnachfolgerin des Bartha Sitar, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Juni l. J. Z. 10960, auf den 29. September und 30. Oktober 1875 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der gegnerischen, im Grundbuche ad St. Peter an der Weisheid sub Urb.-Nr. 3, Ref.-Nr. 1 1/2 vorkommenden Realität im Einverständnis beider Executionsheile für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den
1. Dezember 1875
angeordneten dritten exec. Realfeilbietung sein Verbleiben habe.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1875.

3929-2) Nr. 19457.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Franz Fink von Kleinradna Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 4481 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3, Ref.-Nr. 793 ad Grundbuch St. Ranzian. Cons.-Nr. 56 ad Ratna, peto. 136 fl. 69 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
1. Dezember 1875,
die zweite auf den
8. Jänner
und die dritte auf den
9. Februar 1876,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Oktober 1875.

3962-2) Nr. 4767.
Neuerliche Tagsatzungen.
Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. Oktober l. J., Z. 3567, wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 14. Juli l. J., Z. 3567, bewilligten aber sistierten exec. Feilbietung der dem Jakob Sajodie gehörigen, im Grundbuche Mischelstetten sub Urb.-Nr. 301, 281 und 284 vorkommenden Realitäten die neuerlichen Feilbietungen auf den
4. Dezember 1875,
15. Jänner und
16. Februar 1876,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Oktober 1875.

3924-2) Nr. 17525.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Juni l. J., Z. 10959, bekannt gegeben:
Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Joh. Primc von Zagdorf die mit Bescheid vom 26sten Juni 1875, Z. 10959, auf den 29. September und 30. Oktober 1875 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Johann Primc gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 159 ad Sonnegg im Einverständnis beider Executionsheile mit dem Bescheide für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den
1. Dezember 1875
anberaumten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht, am 3. September 1875.

3938-2) Nr. 14748.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Pöckovar von Sanice die exec. Versteigerung der dem Johann Mehle von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2383 fl. 60 kr. und 228 fl. 40 kr. bewertheten, im Grundbuche ad St. Marein sub Urb.-Nr. 2 und Einl.-Nr. 6 vorkommenden, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realitäten peto. 100 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen und zwar die erste auf den
1. Dezember 1875,
die zweite auf den
8. Jänner
und die dritte auf den
9. Februar 1876,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. August 1875.

3945-2) Nr. 8308.
Exec. Realfeilbietung und Fahrnisse-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgericht Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Michael Tefanc von St. Breit gegen Johann Ostank von Stermja die exec. Feilbietung, dann die Sequestration der gegnerischen, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Ref.-Nr. 109 vorkommenden, gerichtlich auf 1894 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör, sowie die exec. Feilbietung seiner auf 25 fl. bewertheten Fahrnisse wegen aus dem Urtheile vom 19. März 1874, Z. 2577, schuldiger 189 fl. c. s. c. bewilligt wurde und zur Vornahme der Realfeilbietung die Tagsatzungen auf den
2. Dezember 1875,
11. Jänner und
11. Februar 1876,
jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, die Tagsatzungen der Mobilien-Feilbietung aber auf den
4. November und
29. November 1875,
jedesmal vormittags 10 Uhr, in loco Stern za mit dem Bescheide angeordnet worden sind, daß sowohl die Realität als auch die Fahrnisse bei den letzten Feilbietungen auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.
Zugleich wird den verstorbenen Teuburgläubigern Georg und Katharina Ostank Johann Jesch als curator ad actum aufgestellt und decretiert.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Oktober 1875.

3958-2) Nr. 3577.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgericht Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Theresia Perne, durch Herrn Advocaten Dgrinc in Krainburg, die exec. Versteigerung der dem Mathias Rache von Dragoschein gehörigen, gerichtlich auf 1713 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche Großlahenberg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität und der hievon getrennten Liegenschaften in dem Grundbuche Einl.-Nr. 696, 697, 689 u. 691, wegen noch schuldigen 227 fl. 53 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
30. November 1875,
die zweite auf den
11. Jänner
und die dritte auf den
11. Februar 1876,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. Oktober 1875.

3933-2) Nr. 18503.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 1. Juli 1875, Z. 10962, bekannt gemacht:
Es seien im Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 1sten Juli 1875, Z. 10962, auf den 6. Oktober und 6. November d. J. angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der dem Martin Maru, resp. dessen Rechtsnachfolger Anton Bidic von Tuebaje gehörigen Realität Urb.-Nr. 107 1/2, fol. 248, tom. I ad D.-R.-D.-Commenda Laibach mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den
11. Dezember 1875
angeordneten dritten exec. Feilbietung der obigen Realität mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1875.

3934-2) Nr. 17206.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Juni l. J. bekannt gemacht:
Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Gregor Perovšek von Grabiše, resp. dessen Rechtsnachfolger Jakob Perovšek von Grabiše, die mit dem Bescheide vom 28. Juni 1875, Z. 10954, auf den 6. Oktober und 6. November 1875 angeordneten executiven Feilbietungen der dem Gregor Perovšek von Grabiše gehörigen, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 19, Einl.-Nr. 559 vorkommenden Realität im Einverständnis beider Executionsheile mit dem Bescheide für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den
11. Dezember 1875
angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. September 1875.

3959-2) Nr. 4272.
Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgericht Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Marianna Polajner von Potoie, durch Herrn Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung der dem Mathias Ruster von Döberl gehörigen, gerichtlich auf 3820 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Mischelstetten sub Urb.-Nr. 290, Einl.-Nr. 594 vorkommenden Realität wegen schuldigen 252 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den
1. Dezember 1875,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1875.

Agenten

für Krain, mit kleiner Caution werden für den Verkauf eines vom Gesetze verordneten Artikels gegen 35% Provision gesucht. Nur schriftliche Offerte an J. Weiner, Wien, Türkenstraße 4. (4037) 3-1

Ein geprüfter und beedeter

Postexpeditor

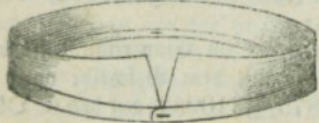
wünscht bis 15. Jänner 1876 seinen bisherigen Posten zu verändern. Gefällige Anträge übernimmt die Expedition dieses Blattes. (4036) 2-1

Neueste Erfindung

der K. K.

Patentmanschette,

einmal rein zu tragen — sechsmaliges Ersparnis der Bügerei.



Die k. k. privilegierte erste englische Kragen- und Manschetten-Fabrik, prämiert mit den höchsten Ehrenpreisen für besonders schöne Bügerei und geschmackvolle Ausstattung und verhältnismäßig billigste Preise, sucht für ihr eigenes Erzeugnis in Herren- und Damentragen und Manschetten von Leinen und Shirting für Laibach tüchtige Abnehmer und Vertreter unter günstigen Bedingungen zu engagieren. Auch wird echte Wäsche-Zeichentinte an jedermann gegen Nachnahme versandt. (4038)

A. Rabatin,

Wien, VI. Bez., Mittergasse Nr. 42 und 44. Facontabellen gratis.

Erstes Laibacher

27 kr.

Manufacturer- & Modewaren-Magazin

des

Josef Nass,

Mally'sches Haus,

Ecke der Hradetzkybrücke, empfiehlt zur Saison sein neu und reich completiertes Lager von Damen- und Herren-Modeartikeln.

Besonders hervorzuheben:

- Kleiderstoffe, ein und vielfarbig, Schafwolle 27 kr.
 - Barchent, blau, grau, braun, weiss und vielfarbig 27 "
 - Seidenbänder in allen Farben, 3, 2, 1 1/2 und 1 Elle 27 "
 - Blumen, neueste Façon, Trauer- und Ballbouquets 27 "
 - Crettons, türkische Muster für Bettdecken 27 "
 - Colliers, Kopftücher, Schärpen, Schafwolle 27 "
 - Cravats für Herren und Damen 27 "
 - Fächer in Holz und Machée 27 "
 - Gradl in vielen Dessins 27 "
 - Garnituren Kragen und Manchetten 27 "
 - dto. Chemisetten- und Manchetten-Knöpfe 27 "
 - Handtücher und Servietten, pr. Stück und Elle 27 "
 - Leinwand, und zwar Rumburger und Garn-, schwere Ware. 27 "
 - Möbel-Cottone, überraschend schöne Muster 27 "
 - Strümpfe und Socken, Baum- und Schafwolle 27 "
 - Teppiche, echt englische Jute 27 "
 - Vorhänge und Vorhangquasten 27 "
- Ausserdem noch viele hundert andere Artikel zu dem staunend billigen Preise von 27 kr. und eine grosse Auswahl von Gegenständen zu höheren Preisen.
- Muster und Warenverzeichnis werden auf Verlangen zugesandt, Bestellungen aus der Umgegend präcise ausgeführt und Nicht-convenientes bereitwilligst zurückgenommen. — Briefe wollen adressirt werden an:

Josef Nass,

(4074) 12-1 Laibach, Mally'sches Haus, Ecke der Hradetzkybrücke.

41700

Geld-Gewinne.

im Betrage von 7 Millionen 663,680 Mark

enthält die zum 28sten male neu beginnende vom Staate garantierte Hamburger Geld-Lotterie. Der Haupttreffer beträgt ev. 375,000 Reichsmark; ferner Gewinne v. 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 30,000 u. s. w. Reichsmark. Der kleinste Gewinn beträgt 131 Mark. Alle Gewinne werden innerhalb einiger Monate in 7 Abtheilungen ausgelost und sofort ausgeschütt. Jeder Baarabsendung oder Nachnahme versehen wir zur ersten Ziehung:
Ganze Originallosse à ö. W. f. 3.30
Halbe " " " 1.65
Vierteil " " " .83
 Officielle Ziehungslisten und Gewinn-gelder sofort nach Ziehung.
 Bis zum **30. Novbr.** d. J.

nehmen wir Befestungen entgegen, indem dann noch vor Beginn der Ziehung erster Abtheilung die bestellten Loose in den Besitz der Auftraggeber gelangen können.

Jsenthal & Co.,

Hamburg,

vom Staate angestellter Haupt-Collecteur der Braunschweiger Lotterie, Hamburgs Lotterie.

(4039) 5-1

Ein ebenerdiges gemauertes

Saus,

nahe der Bahn und neben dem Pfarrhause gelegen, mit 5 Zimmern nebst den dazu gehörigen Localitäten, Nebengebäuden, Garten und Krautacker, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. (4070) 3-1

Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Wichtig für Damen!

Mit Gegenwärtigem erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich über Anefern einiger sehr geehrten Damen in Graz beabsichtige, bei meiner Durchreise nach Triest hier einen Aufenthalt von einem Monate zu nehmen, um Unterricht an Damen in Schnittzeichnen, Massnehmen und Zuschneiden, als auch in den praktischen Vortheilen beim Nähen zu ertheilen. Ich hoffe und bin der angenehmen Ueberzeugung sicher, die Zufriedenheit der verehrten Damen hier ebenso zu erlangen, wie es mir in mehreren Haupt- und Residenzstädten, wie z. B. Agram, Pest, Ofen, Graz, Wien, Prag, Leipzig etc. etc. mit dem besten Erfolge und der lobenswerthesten Anerkennung zutheil wurde. Um jeder Marktschreierei auszuweichen, soll nur gesagt sein, dass ich schon mehr als fünf Jahre in Graz (Jungferngasse Nr. 4) stabil bin und erfreue mich während dieser Zeit vieler öffentlicher Anerkennungen und Belobungen, als auch hundertens der angenehmsten und vom besten Erfolge darüber erlangten Zeugnisse, welche die vollkommenste Zufriedenheit und lobenswertheste Anerkennung bestätigen und für jedermann auf Verlangen zur Einsicht bereit sind. (4006) 3-3

Der Lehrkurs beginnt am 23. d. (täglich eine Stunde) und ist die Dauer der Lehrzeit für einen Monat bestimmt. Gefällige Anmeldungen zur Aufnahme von Schülerinnen wollen Sonntag und Montag gemacht werden.

J. Barsis,

geprüfter Lehrer der Zuschneidekunst und wirkendes Mitglied der „Moden-Akademie“ im Hause der Bank „Slovenija“ II. Stock.

Wiens allergrößtes

27 kr.

Etablissement

der als solid und reell anerkannten Firma

Bernhard Pollak,

WIEN,

Kärntnerstraße Nr. 14

(vis-à-vis der Weiburggasse),

verkauft einzig und allein unter gewissenhaftester Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren fortwährend das

Allerneueste

für jede Saison

in Schafwoll-Kleiderstoffen.

Ebenso alle erdenklichen Gattungen Leinen-, Mode-, Current- und Wirkwaren, Seiden- und Sammt-Bänder, sowie Guipür-Spitzen in allen Sorten, nebst tausend anderen Artikeln.

Muster- und Waren-

Verzeichnis

gratis und franco.

Bestellungen, selbst die kleinste, prompt gegen Nachnahme.

Nichtconvenientes wird andstandslos zurückgenommen.

Wägen.

Eine viersitzige **Fensterkalesche**, wiener Fabrikat, mit vorzüglichen Oelachsen, überfahren, fest und ausdauernd; ein **Phaeton** im rohen Zustande, zweispännig, ein überfahrener ganz leicht gedeckter **Phaeton** für ein Pferd sind billig zu verkaufen. **Gradischa Nr. 35.** (4011) 3-3

Bei Karinger & Kasch.

- Niederlage von Tuch- und Filzschuhen in allen Größen.
 - Schafwoll-Strickgarn bester Qualität von 8 bis 20 fr. pr. Loth.
 - Luftverschluss für Fenster und Thüren, verbilligt Einbringen der Räder. per Elle 5 bis 12 fr.
 - Stroh-Einlegesohlen, bester Schutz gegen Feuchtigkeit in der Beschubung, ein Paar 20 bis 40 fr.
 - Niederlage von China Silber-Waren der renommiertesten Fabrik — Garantie 10 Jahre — zu Fabrikspreisen.
 - Kautschuk-Kinderbetteinlagen bester Qualität in allen Größen.
 - Tuchhandschuhe in allen Größen.
 - Gesundheitsleibchen von 90 fr. bis 6 fl. (4035) 3-1
- und derlei vieles zu billigsten Preisen.

MARIE DRENK,

Woll-, Tapiserie- und Galanteriewarenhandlung

in Laibach,

Congressplatz Nr. 32, nächst der Ursulinerkirche,

empfeilt unter Zusicherung der billigsten Preise und promptester Effectuierung der geehrten Aufträge das reichhaltige Lager neuester und feinsten **Stickerien, angefangen und montiert, auf Canovas, Papi r, Tuch und Leder, als: Teppiche, Kissen, Glockenzüge, Wandkörbe, Handtuch- und Schlüsselhalter, Garniturstreifen, Mützen, Gewehrbänder, Pantoffel etc. Papierstickerien zu Mappen, Etnis, Alle Arten Schafwollgarne, als: 4-, 8-, 12fache Sticwolle, Eis-, Moos- und Glanzwolle. Canovas, Stickmuster, Heiligenbilder, Haussegen. Stickmaterial in Seide, Chenille, Gold und Perlen. Strick- und Häkelbaumwolle, Stopfwolle, Deckgarne weiss und farbig, Frivolitätengarn, französische Sticbaumwolle, rothes Merkgarn. Strickbaumwolle, weiss und ringelgestammt für Kinderstrümpfe.**

Mignardise, Zackenlitzen, Pointlace, Leinwandbänder, Kleiderschnüre, Hemdknöpfe, Häkel-, Näh-, Maschinenseide in Strähnen und Spulen, Chineser- und Maschinenzwirn in allen Farben und Stärken. Kolarperlen.

Häkel-, Strick- und Netznadeln in Stahl, Bein und Holz, vorzügliche Nähadeln, Schuh- und Kleiderösen. Lederwaren, als: Brieftaschen, Mappen, Handschuhcassetten, Cigarren- und Kartenetuis, Notes, Feuerzeuge, Brillenfutterale etc. Holzgegenstände, geschnitten und polirt, als: Ofenschirme, Stiefelzieher, Regenschirmständer, Garderobe-, Handtuch- und Schlüsselhalter, Lese- und Notenpulte, Ecketageren, Lichtschirme, Bilder- und Photographierahmen, Holz- und Papierkörbe u. d. gl.

Galanteriegegenstände neuester und geschmackvollster Auswahl, Börsen-, Stahlgarnituren, allerlei Nippsachen, Bijouterien u. Spielwaren etc. Bereitwilligst werden Montierungen besorgt. (4071) 12-1

Fracht- und Güterbriefe

mit Bahnstempel stets vorrätzig bei

J. u. Keimmayr & F. Bamberg

in Laibach.

(3866-3) Nr. 7826.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 3. Juli d. J., Zahl

4045, wird die auf den 25. October 1875 anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Bernig in Laibach gehörigen Realitäten Pfalz Nr. 200 ad Bischofsherrschafft Pfalz Laibach, dann Urb.-Nr. 85 ad D.-M. D.-Commenda und Wappe Nr. 199 und 200 ad Magistrat Laibach über Einschreiten der Executionsführerin Frau Maria Paschali hiemit auf den 6. Dezember 1875, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Rathssaale übertragen. K. k. Landesgericht Laibach, am 2. November 1875.